

Aktuelle Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Kinder und Jugendliche sowie deren Familien,  
die vor und während dieser Zeit durch ambulante Hilfen zur Erziehung begleitet wurden

In Kooperation mit der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf und dem Jugendamt Essen

Erste Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Befragung  
Essen, September 2022

Susanne Ehlers (Jugendamt Essen, Leiterin Bezirksstelle Borbeck)

Prof. Dr. Menno Baumann (Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Lehrgebiet: Intensivpädagogik, Soziale Arbeit)

Ellen Barga (Doktorandin an der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf)

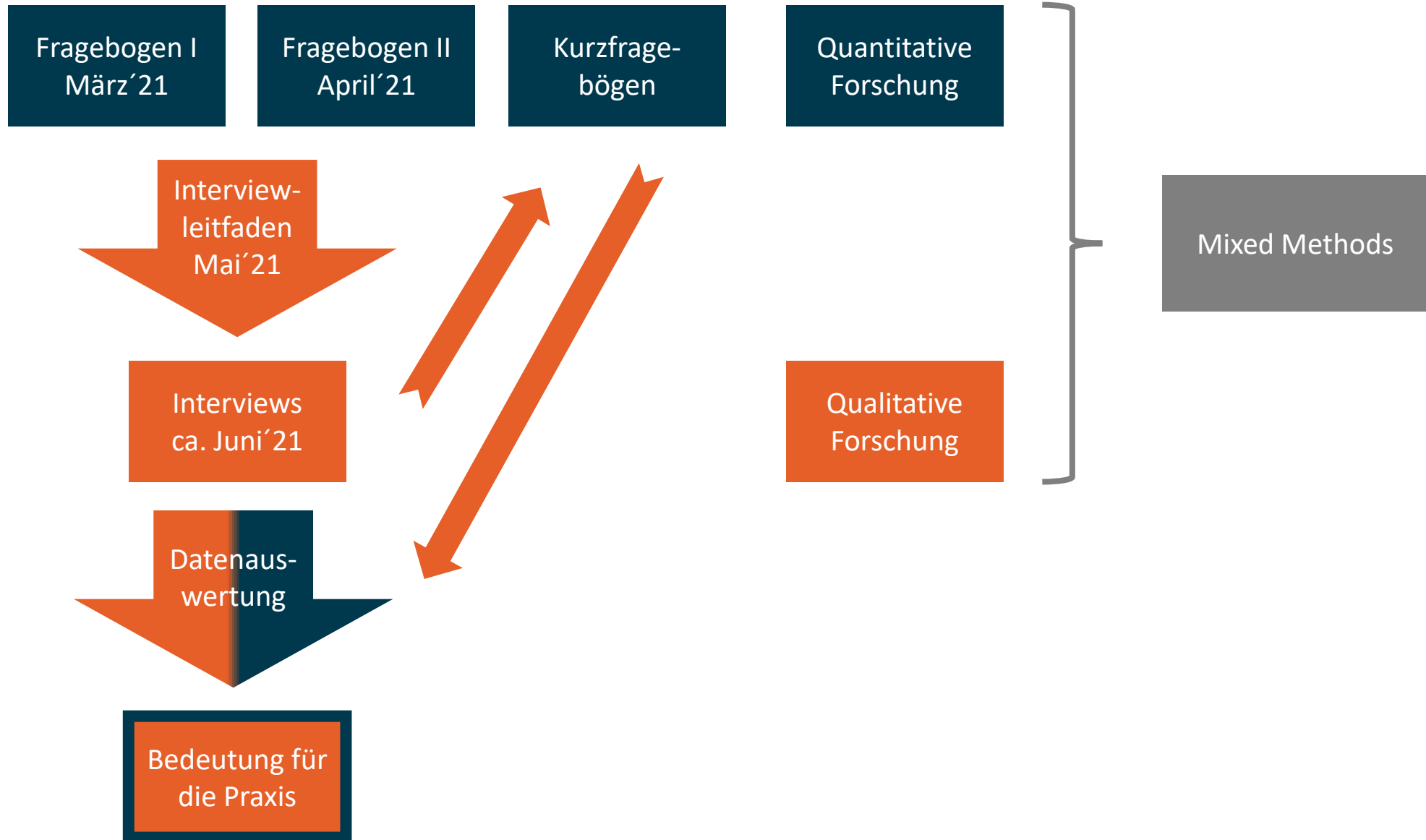
# Agenda

- Historie des Forschungsprojekts
- Forschungsdesign
- Datensatz
- Phasenmodell & ambulante Hilfen
- Erste Ergebnisse qualitativ und quantitativ
- Fazit & Ausblick

# Historie des Forschungsprojekts

- "Die Verwirklichung des Kinderschutzauftrages vor dem Hintergrund der bestehenden Kontaktbeschränkungen"
- Erhebung von Strategien und Stimmungsbildern im April 2020
- Auswertung der Ergebnisse
- Perspektive und Abstimmung zur Weiterarbeit
- Kooperation zwischen dem Jugendamt der Stadt Essen und der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

# Forschungsdesign



# Datensatz Fragebogen I & II

## Fragebogen I

- Anzahl: 18
- Zielgruppe: ASD MitarbeiterInnen  
(BezirkssozialarbeiterInnen)
- Schwerpunkt der Befragung: Prozess- und Strukturmerkmale im ASD unter Covid-19

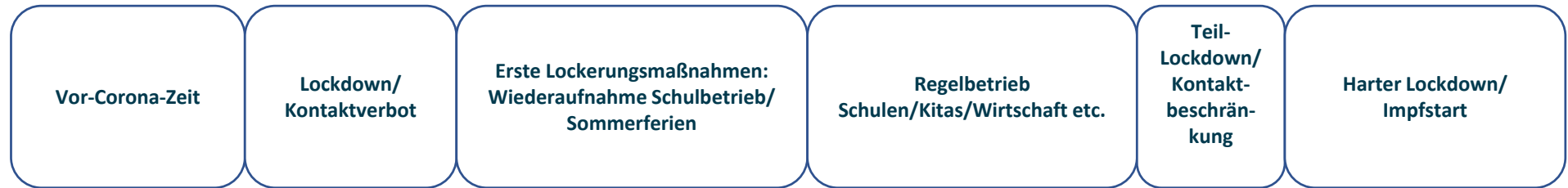
→ Wie wurden die Auswirkungen der Pandemie auf Arbeitsprozesse im ASD erlebt?

## Fragebogen II

- Anzahl: 116
- Zielgruppe: ASD MitarbeiterInnen  
(BezirkssozialarbeiterInnen)
- Schwerpunkt der Befragung:  
Praxis ambulanter Hilfen nach §27 SGB VIII

→ Wie verlief die ambulante Hilfe bisher während der Pandemie?

# Phasenmodell & ambulante Hilfen

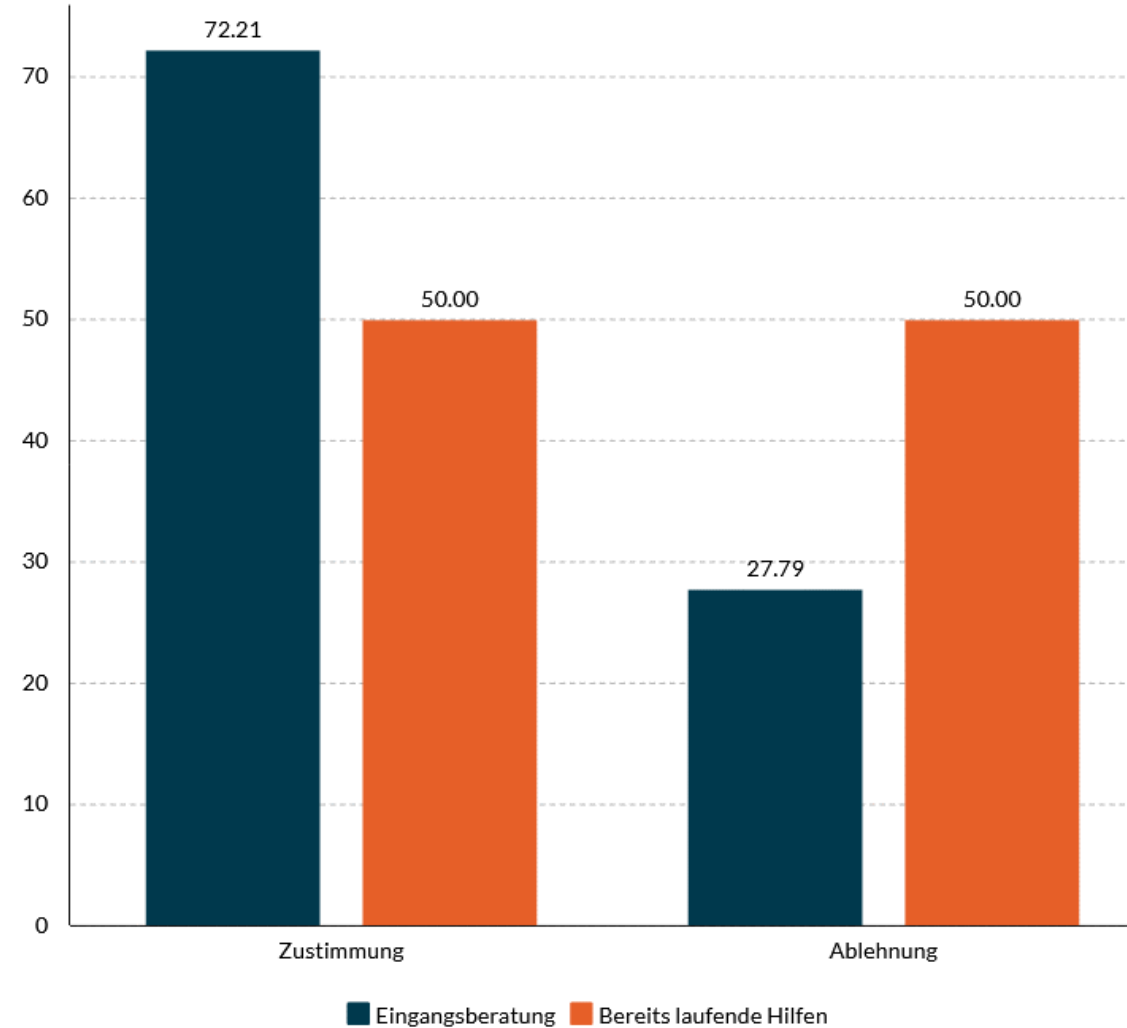


... Januar    Februar    März    April    Mai    Juni    Juli    August    September    Oktober    November    Dezember    Januar    Februar    ...

Hilfe aus eigener Initiative angeregt/ ausdrücklich erwünscht: <b>92 Fälle</b>	51	4	6	11	12	8
Hilfe wesentlich auch auf Grund eines äußeren Impulses/ in Verbindung mit einem Kontrollauftrag eingerichtet: <b>24 Fälle</b>	16	1	3	2	0	2

# Erste Ergebnisse: Fragebogen I

## Veränderungen in der Bedarfsklärung für Hilfen zur Erziehung



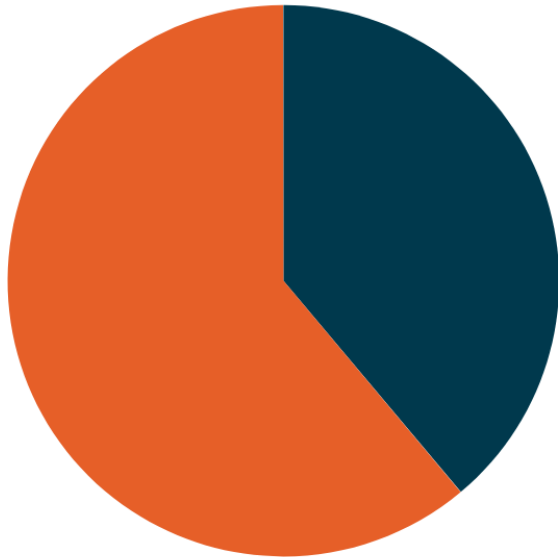
# Erste Ergebnisse: Fragebogen I

Veränderung:

Untypische Anliegen  
der BürgerInnen an das JA

im Ablauf von Kindeswohlgefährdungen §8a

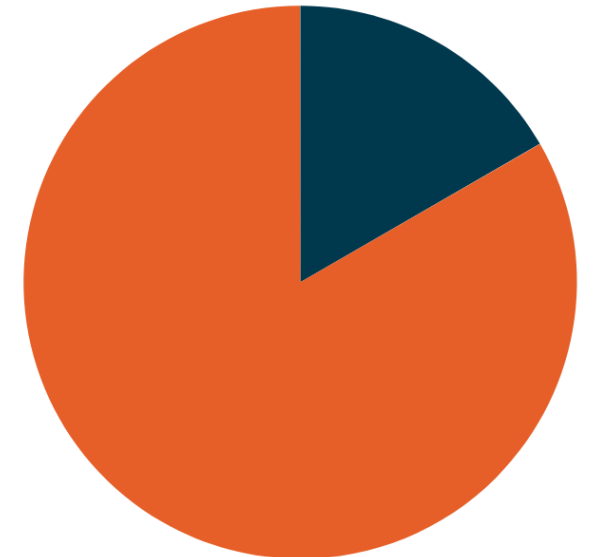
in der Zusammenarbeit mit KlientInnen  
im Rahmen von §8a



■ Zustimmung (38.89%) ■ Ablehnung (61.11%)



■ Zustimmung (44.45%) ■ Ablehnung (55.55%)

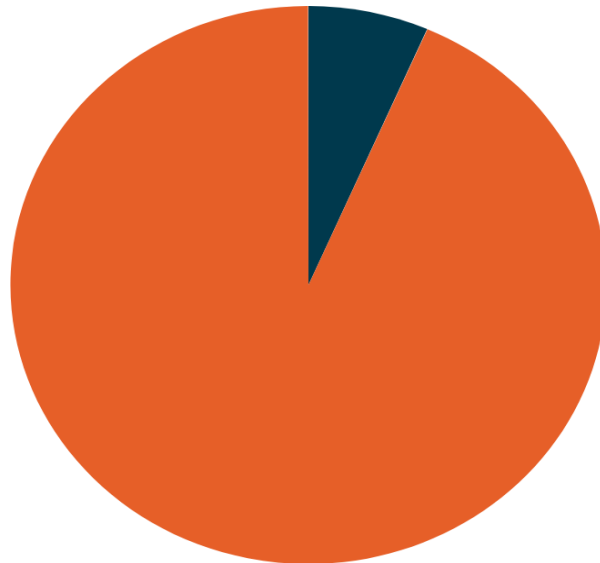


■ Zustimmung (16.67%) ■ Ablehnung (83.33%)



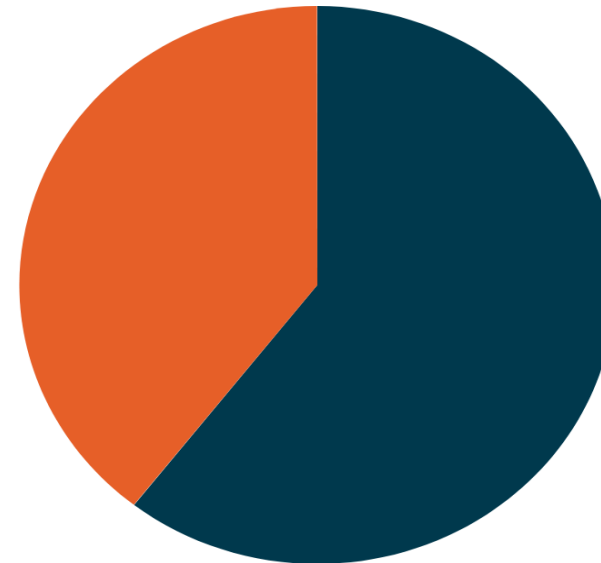
# Erste Ergebnisse: Fragebogen II

Einschränkungen Aufgabenspektrum ASD



■ ja (6.54%) ■ nein (93.46%)

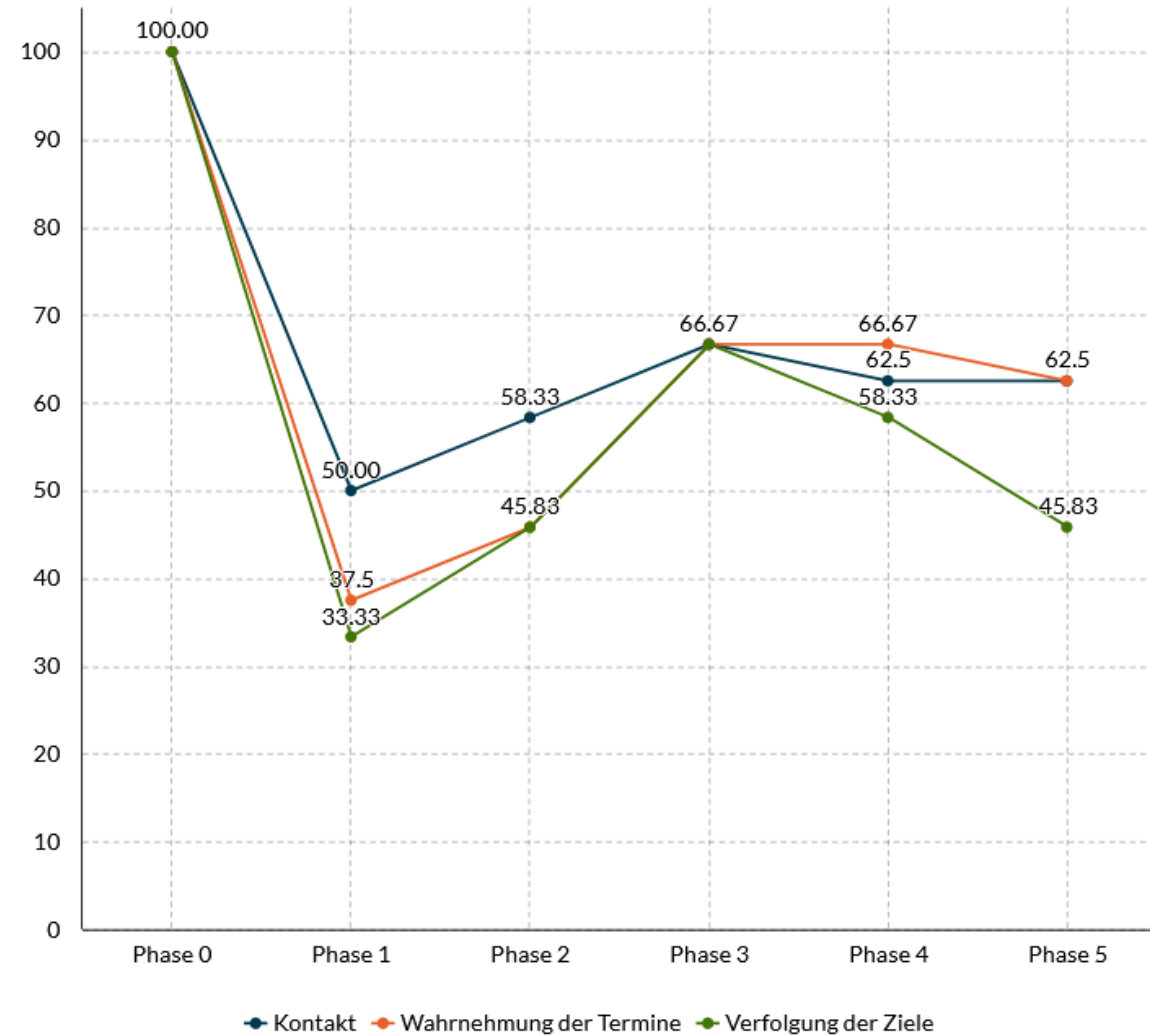
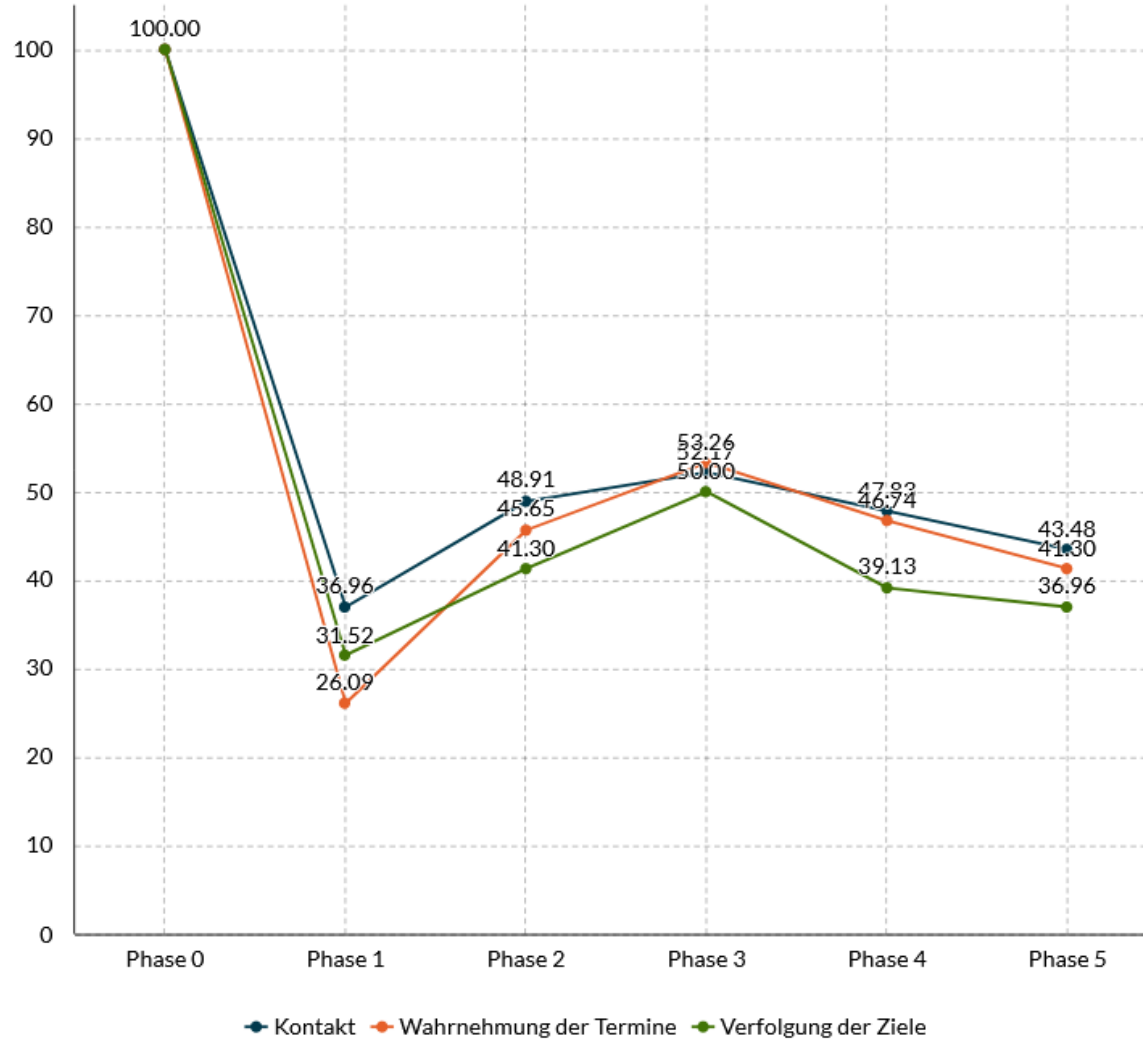
Positive Entwicklung AdressatIn



■ ja (60.55%) ■ nein (39.45%)

# Erste Ergebnisse: Fragebogen II

Phasenverlauf im Hinblick auf Kontakt, Wahrnehmung der Termine und Verfolgung der Ziele



# Erste Interview-Trends

## Pandemie-Erlebnis

- Neuorganisation des Alltags 1 bis 3 Monate
- Herausforderung im Homeschooling
- Vermehrter Aufenthalt im F
- Veränderungen beim Kind
- Hygienemaßnahmen kein S

## Hilfeplanz

- Bekanntheit der Ziele
- Eingeschränkte Zielverfolgung
- Verstärkung der Problematiken
- Partizipation bei Hilfeplangestaltung

## Positive Seiten der Pandemie

- Stressfreiheit & Entschleunigung
- Mehr Familienzusammenhalt / Familienzeit
- Verbesserung der Bindung & Beziehung zum Kind
- Positive Entwicklung des Kindes
- Selbstwirksamkeitserfahrung
- Entwicklung von Bewältigungsstrategien

## Kontaktgestaltung

- Jugendamt: nur HPG
- Ambulante Hilfe: digital/ telefonisch
- Kita / Schule: telefonisch
- telefonisch
- Aktivitäten
- ehrt Treffen im Freien

## Verhandene Ressourcen

- Homeschooling,
- Betreuungsangebote für Kinder
- Ambulante Hilfe und Familie für Krisenbewältigung
- Beibehaltung der Kinder- und Jugendhilfeangebote

# Interviewbeispiel: Telefonischer Kontakt

„Also der Anspruch war nicht so gegeben und ich kann über manche Sachen, über akute Sachen, gerade wenn meine Tochter zuhause ist, ist es mit dem Telefonieren schwierig. Dann gibt es, gäbe es oder hätte es Sachen gegeben zum Beispiel zu besprechen, die meine Tochter nicht unbedingt mithören sollte. Es ist halt nicht gut möglich, irgendwie ein geheimes Gespräch zu führen in Anführungszeichen, ohne dass sie es mitbekommt.“

„Das war mir tatsächlich sogar angenehmer...“,  
„...ich habe Asthma und werde als Risikopatient geführt und war sehr ängstlich. Sprich, ich habe mich sehr isoliert und habe mit den Helfersystemen besprochen, dass ich bitte das alles per Videochat und Telefon machen möchte. Die ganzen Treffen quasi.“

# Interviewbeispiel: Treffen im öffentlichen Raum

„...Ich mein der persönliche Part war nicht so gegeben. Man kann im öffentlichen Raum persönliche Sachen nicht wirklich besprechen.“

„... wir sind dann spazieren gegangen und wir waren meistens in Hundeparks, wo die Kinder rennen konnten und der Hund laufen konnte, sodass wir uns vernünftig unterhalten konnten.“

# Interviewbeispiel: Kontakt ambulante Hilfe

„Ja, viel mehr Persönlichkeit irgendwie, weil das ist halt so (...). Ich hatte zum Beispiel eine Haushaltshilfe und eine Hebamme und wir haben uns geduzt und ein nettes Verhältnis gehabt miteinander. Aber mit der ambulanten Hilfe, so im Sinne von flexibler Hilfe, war es wiederum unpersönlich und man konnte keine Bindung aufbauen.“

„Eigentlich bin ich da sehr zufrieden mit gewesen, muss ich sagen. Bin glücklich, was das angeht. Wir wurden gut betreut, muss ich sagen.“

# Fazit & Ausblick

- Pädagogische Arbeit konnte von den Fachkräften unter den Rahmenbedingungen der Pandemie erfolgen und bewältigt werden
  - Anpassung an die Krise
  - Standards der Kinder- und Jugendhilfe konnten eingehalten werden; besonders im Kinderschutz
- Bedarf an Unterstützung und struktureller Rahmung für qualitative soziale Arbeit
  - Bedarf an Strukturhelfer in Krisenzeiten für Familien
  - Individuelle und flexible Ausrichtung der Hilfestellung
- Ausblick
- Fortführung der Interviews
- Datenauswertung → Bedeutung für die Praxis

Vielen Dank  
für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!